

Kulturprogramm

Februar 2012

Narretei

Torheiten begangen, Torheiten gemacht,
Ich mache deren noch immer.
Ich hab sie gemacht bei Tag und bei Nacht,
Die nächtlichen waren weit schlimmer.

Ich hab sie gemacht zu Wasser und Land,
Im Freien wie im Zimmer.
Ich machte viele sogar mit Verstand,
Die waren noch viel dümmer.

HEINRICH HEINE (1797-1856)

Mittwoch

1.

15 Uhr
Salon Mainau

Napoleon - Genie oder Ungeheuer?

Vortrag von Angelika Hermann

Napoleon hat eine Epoche geprägt, wie kaum ein anderer, mit Vernunft, Ehrgeiz, zwischen Sozialgewissen und Gewalt. In das Jahr 2012 fallen "Jubiläums" - Eckdaten seines Lebens: 1792 wurde Frankreich Republik, 1802 wurde Napoleon Konsul auf Lebenszeit und 1812 führte er den Russlandfeldzug. Was er für ein Mensch war, wie die Zeitgenossen ihn sahen und wie man zu seiner Epoche lebte, schildert *Angelika Hermann* in Bildern und Berichten.

Anmeldeschluss: 31. Januar

Kulturbeitrag für externe Besucher: € 3,-



Donnerstag

2.

19.30 Uhr
VHS Konstanz
Katzgasse 7

Volkshochschule Konstanz

Island - Ein verrücktes Leben am Polarkreis

Vortrag von Lian Siekman, Fotografin/Reiseführerin

Weitab vom europäischen Festland und dicht am Polarkreis liegt die Vulkaninsel Island. Die nordischen Abenteurer brachten einen reichen Schatz skandinavischer Traditionen mit, und im Laufe der Jahrhunderte wurde Island zur Schatzkammer der Wikinger-Überlieferung. In den harten Wintern wurden Geschichten erzählt, um die langen Abende auszufüllen. Die Fotografin und Reiseführerin *Lian Siekman* berichtet über typische Charaktereigenschaften der Wikinger, woher die Isländer kommen, wie die modernen Isländer leben und wohnen und ihre Beziehung zu Naturwesen wie Elfen und Trolle.

Eintritt € 5,-. Bitte entrichten Sie den Betrag vor Ort.



Freitag

3.

20 Uhr
Konzil zu Konstanz

Konstanzer Narrenspiel

Das "Konstanzer Narrenspiel" fand erstmals im Jahre 2001 statt. Es entwickelte sich aus den jahrelang beliebten Narrenkonzerten der Vereinigung Konstanzer Narrengesellschaften heraus und nimmt sowohl lokales Geschehen als auch allgemeine Themen auf die "Schippe". Die beiden verantwortlichen und präsentierenden Gesellschaften sind die "Kamelia Paradies" und die "Narrengesellschaft Niederburg". Fasnachtsgrößen wie Marcus Nabholz, Alfred und Norbert Heizmann, Conny Nack u.a. kommen hierbei zu Wort. Der Erfolg der vergangenen Jahre gibt dem Konzept Recht!

Anmeldeschluss: 30. Januar

Kosten: € 12,- (Karte)



Montag

6.

15 Uhr
Wintergarten
Wiener Kaffeehaus
Krone

Klavierrecital

Thomas Csuka

spielt Werke von Liszt, Chopin, Skrjabin, Rachmaninoff und Arensky

Thomas Csuka, 1936 in Zürich geboren, holte sich an der Musikakademie in Zürich das Rüstzeug zu einem Konzertpianisten und gab bereits während dieser Studienjahre in Strassburg seinen ersten öffentlichen Klavierabend. Danach folgten viele Jahre musikpädagogischer Tätigkeit in der Schweiz und in Deutschland, unterbrochen von Aufenthalten in Paris, um mit Thierry de Brunhoff zu arbeiten, der großen Einfluss auf seine künstlerische Entwicklung nahm. 1982 war ein Jahr intensiver Studien bei dem bekannten Klavierpädagogen Peter Feuchtwanger in London. Seit 1983 unterrichtet er in Zürich und konzertiert im In- und Ausland. Thomas Csuka hat eine starke Beziehung zu romantischen und impressionistischen Werken und pflegt dennoch ständig die Interpretationen der großen Klassiker Bach, Haydn, Mozart und Beethoven. Seine besondere Vorliebe aber gilt der Musik von Liszt, Rachmaninoff und Skrjabin.

Anmeldeschluss: 5. Februar

Kulturbeitrag für externe Besucher: € 6,-



Donnerstag

9.

15 Uhr
Salon Mainau

Europas große Künstler

Jean-Auguste Dominique Ingres

Powerpointvortrag von Dr. Thomas Hirthe, Kunsthistoriker

Einer der hervorragendsten Künstler des europäischen Klassizismus ist Jean-Auguste Dominique Ingres (1780–1867). Raffael, dessen Gemälde er intensiv studierte, übte prägenden Einfluss auf ihn aus. Ingres verbindet außerordentliche handwerkliche Meisterschaft und präzise Naturbeobachtung mit einer zeichnerisch klaren und reinen Form. Ingres' Einfluss reicht bis in die jüngste Vergangenheit. Unter denen, die von seinem Stil entscheidende Anstöße erhielten, sind u. a. Edgar Degas und Pablo Picasso.

Anmeldeschluss: 8. Februar

Kulturbeitrag für externe Besucher: € 3,-



Montag

Südwestdeutsche Philharmonie

13.
20.11 Uhr
Konzil zu Konstanz

KSIDS "Konstanz sucht den Superstar"

**Ein musikalisch-kommunalpolitisches Desaster:
Das Fasnachtskonzert der Wildwestdeutschen Philharmonie Vol IV**

Konstanz im lokalen Superwahljahr 2012: Die Stadt wählt ein neues Stadtoberhaupt. Welcher Superstar schafft es, die bekanntermaßen schwierigen Konstanzer zu regieren? Wollen die fasnachtsfreudigen Eingeborenen statt eines langweiligen Politikers lieber einen witzigen Entertainer, eine große Diva oder einen strahlenden Heldentenor? Eine umwerfend präzise Fachjury trennt die schrägen Vögel von den großen Talenten.

Mit Tobias Engelsing, Florian Riem, Wolfgang Mettler, Sarah Yorke, Yoko Kikuchi, Julian Riem und Überraschungsgästen

Tobias Engelsing: Text und Regie, Thomas Kalb: Dirigent, Florian Riem: Gesamtleitung

Anmeldeschluss: 2. Februar

Kosten: € 49,- (Kat. I)



LiT Literatur im Tertianum

Mittwoch

Burkhard Heiland (freiberuflicher Lektor) liest:

15.
15 Uhr
Salon Mainau

Ephraim Kishon (1924 - 2005)

Geschichten, die das Leben schreibt

Er war und ist einer der beliebtesten und meistgelesenen Humoristen der Welt: Ephraim Kishon. In seinen Satiren schilderte er mit viel Liebe und Ironie das Leben des israelischen Mannes auf der Straße. Aber er verfasste auch sehr sarkastische, zynische Satiren über den Sechstagekrieg und Jom Kippur, führte einen erfolglosen Krieg gegen die Kunstmafia der "Moderne", demaskierte den Kommunismus als die unmenschlichste Regierungsform und brandmarkte die Ehe als Schnapsidee. 1964 wurde "Sallah" mit zwei Golden Globes ausgezeichnet, 1964 und 1972 folgten Oscar-Nominierungen. 1985 erhielt er die Goldene Kamera und den "Schlitzohr"-Preis.



Anmeldeschluss: 14. Februar

Sonntag

FiT – Fasnacht im Tertianum

19.
14 Uhr
Terrasse Wiener Kaffeehaus Krone

Ho Narro!

Großer Narrenumzug in Konstanz

Wir laden ein zum Blick auf den großen Konstanzer Fasnachtsumzug von der Terrasse des Wiener Kaffeehauses Krone aus, einem Logenplatz mit Sekt und Krapfen.

Nur für Bewohner der Tertianum Residenz.

Anmeldeschluss: 17. Februar



Mittwoch

König Ludwig II. von Bayern - ein ewiges Rätsel

Powerpointvortrag von Ferdinand Fischer, Schriftsteller

22.
15 Uhr
Salon Mainau

Märchenkönig, Fantast, Baulöwe, Spini-Kini, all diese Bezeichnungen stehen wohl für den populärsten Nachkommen der pfälzisch-wittelsbachischen Linie: Ludwig II. von Bayern. *Ferdinand Fischer* gibt in seinem Vortrag ein Porträt des sagenumwitterten Regenten und stellt hierbei, neben den von ihm in Auftrag gegebenen Bauwerken, auch die vielen Aufenthalte vor, die der König im Laufe seines Lebens bevorzugte. Selbstverständlich kommen auch alte und neue Anekdoten und Versionen zur Geburt und zum Tod des Königs zur Sprache.



Anmeldeschluss: 21. Februar

Kulturbeitrag für externe Besucher: € 3,-

Freitag

Vorstellung des Kulturprogramms

24.
11 Uhr
Bibliothek

für März mit *Dr. Tatiana Sfedu*



Dienstag

Kintopp..... **KLASSIKER**

28.
15.30 Uhr
Salon Mainau

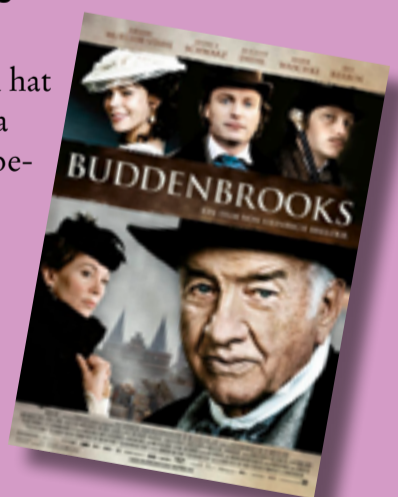
»DIE BUDDENBROOKS«

Literaturverfilmung D 2008

Regie: Heinrich Breloer

Darsteller: Armin Müller-Stahl, Iris Berben, Jessica Schwarz, August Diehl

Die renommierte hanseatische Kaufmannsfamilie Buddenbrook hat ihr ganzes Denken und Handeln den Erfordernissen ihrer Firma untergeordnet. Dabei bleibt alles auf der Strecke, was ein selbstbestimmtes Leben ausmacht - der Verzicht auf das eigene Glück erscheint geradezu als Vorbedingung für den Geschäftserfolg. Die Menschen scheitern existenziell - die Firma geht unter. In Anlehnung an den bedeutenden Gesellschaftsroman von Thomas Mann, ist den Autoren ein Film gelungen, der fesselt, anrührt und mitreißt.



Anmeldeschluss: 27. Februar

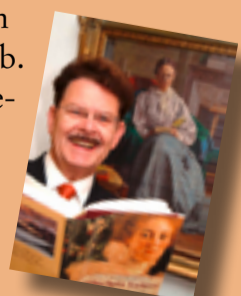
Mittwoch

Bella Italia - oder wie die Deutschen lernten, den Stiefel zu lieben

Vortrag von Carlo Karrenbauer, Auktionator

29.
15 Uhr
Salon Mainau

Es ist schon erstaunlich, wie schnell die Liebe der Deutschen zu Italien nach dem 2. Weltkrieg wieder aufflammte, obwohl es zuvor schwierige Zeiten gab. "Komm ein bisschen mit nach Italien", heißt es schon bald wieder. Aber dieser Titel würde ja schon zu viel verraten, nur soviel sei erzählt: Die ersten VWs, die kleinen BMWs Isetta und die ersten NSU-Motorräder fuhren schon in den frühen 1950er Jahren am liebsten über die Alpen in die Ferien, dorthin wo die Zitronen blühen und der Chianti auf dem Tisch steht.



Anmeldeschluss: 28. Februar

Kulturbeitrag für externe Besucher: € 3,-

Was es sonst noch gibt:

Saalgymnastik Montags 9.00 – 9.30 Uhr - Freitags 9.00 – 9.45 Uhr

Meine Kreativität Arbeiten mit Material nach Wunsch – Dienstags 10.00 – 11.30 Uhr

Wassergymnastik Mittwochs 9.00 – 9.30 Uhr

Gottesdienst Dienstag, 7. Februar, 10.30 - 11.15 Uhr, Speisesaal der Pflege

Nur für
Bewohner der
TERTIANUM
Residenz